

Beste Telegramme.

Odenburg, 1. März. Der Kaiser traf hier kurz vor 9 Uhr ein und wurde von dem Großherzog und dem Erbprinzen sowie von dem preussischen Gesandten u. vielen andern empfangen.

Siedl, 1. März. Die Kaiserin traf heute kurz vor 8 Uhr hier ein und begab sich sofort nach dem königl. Schloß.

Berlin, 1. März. Die Budgetkommission des Reichstages beschloß die Beratung des Budgets des auswärtigen Amtes. Am Ende der Debatte erklärte Staatssekretär v. Bülow zur Position 300,000 M. für die deutschen Schulen im Auslande: Die Erhöhung des Bundes zum 100,000 M. sei erfolgt auf Antrag der Deutschen im Auslande.

Hamburg, 1. März. Hier wird allgemein angenommen, daß die Belegung des auf der norddeutschen Barge der Siedel (Wachsmann) gefaßten, der Kloberei Robert Slossmann gehörigen Dampfers „Moravia“ von Fischerhauern besetzt sei.

Budapest, 28. Febr. In der Konferenz der liberalen Partei erklärte Ministerpräsident Szell, er werde sofort nach Erledigung des Budgets Vorlagen betreffend den schwebenden Ausgleich mit Österreich bis 1903 dem Abgeordnetenhaus unterbreiten. Die Gültigkeitsdauer dieses Ausgleichs erstreckt sich bis 1904, falls in der Zwischenzeit das Zoll- und Handelsbündnis mit Österreich nicht vereinbart wird.

Paris, 1. März. Das politische Bureau des Herzogs von Orleans erklärte einem Berichterstatter gegenüber, die orientalische Partei habe selbstverständlich nicht komplottiert. Die Polizei werde unter den beschlagnahmenen Papieren keinerlei Beweis hierfür finden.

Madrid, 28. Febr. Im Senate stimmten alle Mitglieder der Opposition, mit Ausnahme des Republikaners Gonzalez und der Anhänger Gomez's, gegen das Budget.

In der Deputiertenkammer stellte Romero Robledo an die Regierung eine Anfrage über die allgemeine Politik. Der Herzog von Orleans sagte, der Kaiser werde aus dem Ansehensverluste der Anhänger und der Befähigung der Amerikaner zu sprechen.

Kurz vor 11 Uhr abends hielt der Ministerrat im Senatgebäude eine Sitzung ab. Dem Ministerpräsidenten wollten die Präsidenten beider Kammern bei. Man besprach die Haltung der Opposition und die zu befolgende Politik und sagte sich mit Rücksicht auf die zu erwartende Zustimmung der Kammer zur Abtretung der Philippinen dahin, sich in der Folge durch die Umstände leiten zu lassen.

Ferrol, 28. Febr. Der Kreuzer „Meteor“, welcher gestern nachmittag infolge eines Lecks zu sinken begann, ist wieder flott geworden.

Washington, 28. Febr. Ein Telegramm des Generals Dye von heute bringt, ein Bataillon der California Volunteers sei morgen nach Negros ab. In Manila sei in den letzten drei Tagen alles ruhig gewesen.

New York, 28. Febr. Nach einem Telegramm aus Managua hat sich General Reyes den Kommandanten des amerikanischen Kriegsschiffes „Merritt“ und des britischen Kriegsschiffes „Intrepid“ ergeben, welche 80 Marineinfanteristen in El Estero landeten, damit sie dort Polizeistufe bezeichnen.

Berlin, 28. Febr. In dem „Berliner Anzeiger“ wird die Nachricht eines Entwurfs veröffentlicht, in welcher der Gouverneur von Schantung Forderungen nach der Befähigung und Korruption beklagt und die Bildung eines Ertragsabgangs konzipiert wird.

Der Zar — ein freier Mann? Berlin gemeldet: Aus erster peterburger Quelle liegen hier Nachrichten über den Gesundheitszustand des Zaren vor. Nachrichten, die den höchsten amtlichen Stellen längst bekannt sind, aber trotzdem amtlichen Stellen längst unbekannt sind, aber trotzdem amtlichen Stellen längst unbekannt sind.

kompliziert wird, zwingt den Zaren, von Zeit zu Zeit sich gänzlich von aller Thätigkeit zurückzuziehen. Man erinnere sich an die lange völlige Abwesenheit des Zaren in Jarefoje-Selo im Jahre 1896/97 und an den auffallend langen Aufenthalt, den der Zar im vorigen Jahre in Siwalia nahm, und der für Ungewöhnlichkeit nicht ungeachtet mit dem schlechtesten Gesundheitszustand der Zarin erklärt wurde. In der That sollen sich die Folgen der Gehirnvergiftung, die der Zar bei seiner Reise um die Welt durch den Stodje eines japanischen Japoneser erlitt, immer mehr geltend machen, jedoch soll der gegenwärtige Zustand des Zaren noch immer nicht unmittelbar bedrohlich sein, vielmehr erst in der weiteren Entwicklung des Lebens die drohende Gefahr liegen.

Das Befinden des Papstes.

Rom, 1. März. Der Papst hatte eine verhältnismäßig gute Nacht, und heute früh ging es ihm etwas besser. Der Papst hat freigeordnete Befürworter, um zu verhindern, daß Unheile der Papst betreten. Die heutigen Morgenblätter befähigen die gestern abend über das Befinden des Papstes telegraphierten Nachrichten. Es handelt sich um rheumatisches Fieber. Nach dem „Don Chiotto“ wäre die Krankheit mit Darrho verbunden. Nach dem „Messaggero“ befindet man sich in Verunsicherung. Die heutigen Blätter bewahren Stillschweigen. Die Krankheit an sich dürfte nicht bedenklich sein, aber man ist wegen des hohen Alters des Papstes besorgt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dikonto-Gesellschaft. In gestriger Aufsichtsratsitzung wurde über den Abschluß des Geschäftsjahres berichtet. Der Höhepunkt stellt sich einschliesslich 350,145 95 M. Vortrag auf 17,466,358 33 M. (17,295,143 24 M. im Vorj.) und der Reingewinn nach Abzug der Verwaltungskosten usw. 2,098,660 66 M., der Steuern 1,202,464 39 M. auf 14,170,233 33 M. (14,174,569 88 M.). Der Aufsichtsrat erklärte sich mit dem Antrage der Geschäftsinhaber einverstanden, für 1898 eine Dividende von 10 Prozent auf das Kontrahat-Kapital von 115,000,000 M. in Vorschlag zu bringen. Das Kapital der Gesellschaft wurde am Schlusse des Jahres 1898 von 115,000,000 M. auf 130,000,000 M. erhöht. Diese 15 Millionen nahmen vom Jahre 1899 ab an dem Gewinn teil. Aus dieser Emission erhielt die Allgemeine Reserve nach Abzug der Emissionskosten und Steuern einen Zugang von 7,474,420 30 M. und die Reserven insgesamt die gesammten Reserven 86,224,027 80 M. gegen 28,150,000 M. in 1897. Es wird eine Ueberweisung von 75,000 M. an die mit einem Vermögensbestand von 2,817,741 76 M. abschliessende David Hausmann'sche Pensionskasse übertragen. 889,612 35 M. werden vorgetragen.

Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Röhren-Produktion der deutschen Röhrenwerke (einschl. Luxemburgs) im Januar 1899 auf 664,988 t, darunter Puddelröhren die gesammte Produktion 162,584 t, Bessemerrohren 51,464 t, Thomasrohren 346,901 t und Giesseröhren 114,039 t. Die Erzeugung im Dezember 1898 betrug 662,388 t, im Januar 1898 626,871 t.

Brandenwiesche Kohlenwerke. In der Generalversammlung wurde eine Dividende auf 9 Proz. für die Stammprioritäts-Aktien und 8 Proz. für die Stammaktien festgesetzt. Wie der Vorsitzende mittheilte, ist die Gesellschaft bei der Verlängerung des Braunkohlensyndikats wesentlich vorteilhafter gestellt worden als bisher.

In Hamburg waren die Aktien der Norddeutschen Zuckerspinnerei und Weberei seit auf Gerüchte über einen guten Jahresabschluss. Sicherem Vermöhen nach wird eine Dividende von 8 Proz. (i. V. 6 Proz.) in Vorschlag gebracht.

Die Deutsche Hypothekbank. Wie aus dem Anzeigenthum unserer heutigen Nummer ersichtlich werden die am 1. April falligen Prämien-Coupons bereits vom 15. März ab kostenlos eingelöst.

Der Preis des Zinkers stieg in den Vereinigten Staaten in diesen Tagen bis auf 20 Cents per Tonne und hat sich den höchsten Preis, der jemals für Zinkernotiz wurde, überschritten.

Dividenden Die Deutsche Steingutfabrik Hubbe schlägt nur 3 Proz. Dividende vor gegen 6 Proz. im Vorjahr, wobei 43,000 M. (3895) der Reserve überwiesen werden. Im laufenden Jahre haben sich die Umsätze wesentlich erhöht. — Fabrik Loehmann'scher Mesikwerke. Der Aufsichtsrat beschloß eine Dividende von 12 Proz. auf die erhaltene Aktienkapitalien von 200,000 M. — Jutespinnerei und Weberei Bremen. Der Aufsichtsrat beschloß, wie in den Vorjahren, eine Dividende von 12 Proz. bei grossen Abschreibungen zur Verteilung zu bringen. Die Deutsche Transport-Verkehrs-Gesellschaft schlägt 138 M. (1897 120 M.) Dividende vor. — Die Deutsche Rück- und Mithersicherungs-Gesellschaft schlägt 22 50 M. (1897 45 M.) Dividende vor. — Die Howaldt'sche Gesellschaft schlägt 138 M. (1897 120 M.) Dividende vor. — Der Aufsichtsrat der Deutschen Ueberseeischen Bank beschloß, eine Dividende von 8 Proz. (wie im Vorjahr) in Vorschlag zu bringen. — Der Abschluss der Magdeburger Privat-Bank weist einen Rohgewinn von 2,200,000 M. (1,574,136 M. 1897) auf. Aus dem Reingewinn von 1,464,295 M. (1,316,000 M. 1897) auf 3 1/2 Proz. vertheilt werden. Die Oberlausitzer Bank schlägt eine Dividende von 6 1/2 Proz. vor.

Zahlungseinstellungen. Die Tuchfabr. Gebr. Masch & Co. in Berlin ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Die Verbindlichkeiten betragen 400,000 M. Es wurde ein Vergleich mit 50 Proz. angeboten. Meistbeteiligt sind Lausitzer Fabrikannten.

Buenos Aires, 27. Febr. Goldagio 116,30.

Berliner Börse vom 1. März

(Fanzsprachen der Saale-Zeit.) Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete nahezu auf der ganzen Linie zu niedrigen Kursen. Der Rückgang in Diskonto-Kommandit stand in erster Linie in Zusammenhang mit spekulativen Abgeben. Es liess, dass gestern sehr belangreiche

Pämienskurse in Diskonto-Kommandit stattfanden und dass heute die doppelte Stücke gegeben wurden, weil die Spekulation die Erwartungen aus der Bilanz nicht befriedigt hat. Im Montanaktienmarkt wurden die gestern im Nachborsverkehr vorgenommenen Realisierungen fortgesetzt, wodurch Bergwerks- u. Hüttenaktien ein weiteres Kursrückgang unterliegen. In Fondsmärkten lagen Italienisch schwächer, Spanisch behauptet, türkische Anlagen preisfallend, desgleichen Kuba; Türkei preisfallend, ebenso Argentinien. Der Eisenbahnaktienmarkt war zumeist behauptet; von heimischen Dortmund-Grauer abgeschwächt, desgleichen Marienburger; Warschauer gedrückt. Schiffahrtsaktien träge; Lovelock matt auf Heimathland. In zweiter Forenstrasse war der Bankmarkt mässig und der Montanaktienmarkt teilweise erholt, nur Konsolidation unter Realisierungsdruck schwächer; sonstiges unverändert.

Kursnotirungen vom 1. März, 2 1/2 Uhr nachm.

Bank-Aktionen. Berliner Handels-Ges. 9 109,2500, Berliner Bank 117,2500, Breslauer Disk.-Bank 7 129,2500, etc.

Industrie- und Bergwerks-Aktionen. Berliner Böhm. Braub. 12 226,0000, do. Pr. Färbereifabr. 10 278,1000, etc.

Anleihen-Fonds. Buen.-Arg.-G.-A. 5000 5 78,0000, Italienische Rente 4 95,6000, etc.

Rheinbahn-Stamm-Aktionen. Dortmund-Gronau E. 128,5000, Lübeck-Büchen 7 174,5000, etc.

Wechsel. Amsterd. 100 Fl. 8 T. 168,4000, London 100 £ 8 T. 20,1000, etc.

Privat-Diskont: &. Russische Obligationen, Oester Creditaktien, etc.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendenz: ruhig.

Waren- und Produktberichte. Magdeburg, 1. März. Zucker, Kornzucker ext. 88 Proz. Rend. 10,50-10,65, etc.

Berlin, 1. März. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er - M. Umsatz - Liter, 70er 40,70 M. Umsatz: 130,000 Liter.

Magdeburg, 1. März. (Vorratsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 80%, etc.

Hamburg, 1. März. (Vorratsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 80%, etc.

Magdeburg, 1. März. (Vorratsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 80%, etc.

Hamburg, 1. März. (Vorratsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 80%, etc.

Magdeburg, 1. März. (Vorratsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 80%, etc.

Welt-Panorama,

Leipziger Str. 5, 1.
Diese Woche:

Tyrol (2. Abtheilung), Pustertal und die Dolomiten.

NB. Diese neueste Sonderliste ist
eigen für unsere Abonnenten außer
genommen und wird, nach Platz,
Colorit und naturgetreue Beleuch-
tungen anbetend, den glänzendsten
Bemerkungen auch nicht unanbend
erscheint.

Goldenes Schiffchen.

Gr. Mischelstr. 37, Fernbr. 649.
Herrn. Hüller.
empfehlen anbei den Daus:
Hall. Act. Pilsener Bier
in Zinbohnen 5 Liter 1.50.
Duffel in 1 Liter-Glas-Flügen
mit Patentverschluss à 2.50
Sichthauer Bismuth do. 4.50
Münchener Löwenbräu-Bockbier
do. 4.50
Auskunft des Münchener
Löwenbräu-Bockbieres am
Freitag, den 3. März u. folgende
Tage.

Naturheilverein I.

Freitag den 3. März Abds. 8 1/2 Uhr
im Saale des „Hotel Kronprinz“
öffentlicher Vortrag
des Herrn G. Martin aus Leipzig
über
**Magenkrankheiten und
Verdauungsstörungen.**
Eintritt für Nichtmitglieder 25 Pfg.
Der Vorstand.
G. Schönerfeld, Vorsitzender.

„Stadt Magdeburg“ Martinsstraße.

Dente Mittwoch und morgen Donnerstag
Familien-Abend.
Reichhaltige Speisenkarte.
Vorzugsweise laden ein
ff. Post-Bier ff.
E. Hebenstreit.

Lüke's Hôtel & Restaurant

Magdeburger Straße. — Besitzer: Otto Herrmann.
Morgen Donnerstag
Schlachte-Fest.
Son früh 9 Uhr ab Wellfleisch, Abends diverse frische und Prät-
turk. Wellfleisch und Wurst aus außer dem Hause. — Culmbacher
Export (l. Qualität) aus der Brauerei von Carl v. Giebel 410 Nr. 18.

Naturwissenschaftl. Verein für Sachsen u. Thüringen.

Tagungsordnung für die Sitzung am Donnerstag den 2. März:
1. Geschäftsliches.
2. Wissenschaftliches. a) Herr v. Scheuchtelndorf: Ueber eine neue
Gehirngewinnung des Wurschloß-Frösche.
b) Herr Kuhnert: Bericht über die Schlaftafeln.
c) Herr Schermeisser (als Wald): Gewinnung des Sufers aus der
Zunderkrabe.
d) Sonstige Mittheilungen.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt

Oberfeststraße Nr. 52, Halle a. S.
Sonntag den 5. März Abends 8 Uhr findet im großen Saale der
„Kaisersäle“ zum Besten der Krieger-Waisenkinder Kostümbild und Gauß
ein großes

Gesangs- und Instrumental-Concert

nebst Theater und Ball statt
mit gütiger Mitwirkung des **Handwerker-Bildungs-Vereins.**
Alle Freunde und Gönner für diese edle Sache werden hierdurch ganz
erzucht eingeladen. hierzu sind zu lesen in den Chagren-Fundamenten der
Herrn König, Dörmick, Steinbroder & Jaeyer, Geißhake, Stöbe,
Edel Deligischer Str. und im Restaurant „zum Markgrafen“, Brüderstraße.
Der Vorstand.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

Bereinsversammlung
Donnerstag den 2. März er., Abends 8 Uhr
in Kohl's Restaurant, Königr. 4.
Tagungsordnung: 1. Schanstellung von Zwerg-Kochinshühnern. 2. Bericht
über die V. Nationale. 3. Sonstige Mittheilungen. Der Vorstand.

Wohnungsmiether-Verein.

Haupt-Versammlung Donnerstag den 2. d. März., Abends 8 Uhr im
Saale des Gallohauses „zum Weissen Ross.“ Geleitende d.
1. Berichtigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.
2. Merkmal über Miethverhältnisse.
3. Berichtigungsgegenstände. 4. Beschlüsse. 5. Bericht
Wohnungsmiether als Gäste willkommen. Der Vorstand.

öffentliche Keller-Versammlung

Freitag den 3. März, Nachmittags 3 Uhr findet im „Neuen
Theater“. Große Mischelstr. 3, eine
öffentliche Keller-Versammlung
statt. — Tages-Ordnung: Wie stellen wir uns zu dem im Frühjahr zu
Berlin stattfindenden „Fisch-Markt“?
Um recht zahlreichen Besuch bitten. Der Einsender.

Spaz- und Bauverein zu Halle a. S. v. G. m. b. H.

Die vereint Mitglieder unseres Vereins, sowie alle, welche sich für
unsere Bestrebungen interessieren, laden wir zu einer Besichtigung unse-
rer 4 neuerbauten Häuser in der Ludwigsstraße am Sonntag den 5. März
Nachmittags 10 Uhr ergeben ein. Der Vorstand.

Continental Pneumatic

Continental Pneumatic aus bestem Material fabricirt und von Fachleuten
richtig konstruirt, ist der beliebteste und populärste Radreifen.
Wenn Sie ein Rad kaufen, verlangen Sie ausdrücklich


Continental Pneumatic

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

Engl. Regen-Gummi-Paletots
frei von Geruch.

Männer-Turn-Verein.

Die gemeinschaftlichen Turn-
Übungen der Mitglieder u.
Jugendturner finden
Abends vom 8-10 Uhr
in der Turnhalle Car-
lottenstraße 15 statt.
Donnerstag Abends von 8-10 Uhr
Turnen der Alte-Herrn-Menge
Anmeldungen werden entgegen-
genommen in der Turnhalle und von
den Herren Kuhl-Ingenieur Schreiber
Schnitman, 12, Sauerbrunn, Sadische
S. d. Universität 2, Slogorand Gerber
Mitter Markt 1 u. Turnlehrer Zölller
(Freunde) 18a Eiltungung.



Gabelberger'scher Stenographen-Verein
Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung
im Sport-Hotel, Gr. Steinstraße.

O. V. Borchert

Bazar für Herren
Fernspr. 1191
10 Gr. Steinstr. 10
im Bankhaus Ernst Haussengier & Co.
empfiehlt
als ganz besonders preiswürdig
Havelocks
aus feinstem
Steyrischen auch Kamelhaar-Loden
(Ansprüchlos)
feiner den Eingang sämtlicher
Frühjahrs-Neuheiten:
engl. Promenaden-, Reise-, Sport-
Anzüge und Paletots.
Anfertigung nach Maass
in tadelloser Abarbeitung und
anerkannt
vorzüglichstem Sitz
zu
mäßigen Preisen.

Engelische u. Wiener Hüte.
Specialität.

Sonnabend den 4. März, Abends 7 Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“
**IV. Kammermusik-Abend
der Herren**
Lewinger, Rother, Unkenstein und Wille
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Alexander Siliti.
Programm: Klaviertrio Dmol von Arensky. Streichquartett
op. 59 Nr. 1 von Beethoven. Sonate für Klavier op. 37 von Tschai-
kowsky (Herr Siliti).
Concertsfügel: Steinway-Sons, New-York.
Karten zu Mk 2.50 und Mk 1.50 bei Heinrich Rothan,
Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 1045.

Concert

gegeben von Schülern des Musikdirektor Paul Plaschke zu Halle a. S.
am 6. März, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des
„Wintergarten.“
Beethoven: Sonate Cismoll, Sonate Gdur, Symphonie II, Mozart:
Overt. Chopin: Nocturno Es dur, H. Dur, S. mth; 2 Fantasien, Kontski:
Reveil du Lion, Irrganz: A. propos. Singale, Opera-Portpouri, Ernst:
Elegie, Bach: Meditation, Wagner: Albumblatt.
Einlasskarten sind zu haben bei Herrn Plaschke, Ranischestr. 14, I.

Restaurant Mars la Tour.

Donnerstag Abend: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.
Mittagsfrühstück: Kartoffel-Puffer.
Sonntagsfrühstück: Fästelknochen.
ff. Bauersches Pilsener. ff. Münchener Kindl.
ff. Böhmisches von Anton Bräuer in Michelob.
Ergeben C. Schöke.

Fortuna.

Neue Bedienung.
Von Freitag den 3. März ab Großes Bockbierfest
in bekannter Weise mit Federbräu-Cavale.

Wo???

Ist die Franziskanerhalle —
Große Märkerstraße.
Fecht wieder renovirt.
Von heute ab geht es wieder **Franziskaner Bier**
von der Brauerei Otto Gerh. 4/10 Sier 15 Pfg., 2 Glas außer
dem Daus 25 Pfg., Echt Culmbacher, 4/10 18 Pfg. Grosser
Mittagsfrüh für 60 Pfg. Früh und Abends Stamm 50 Pfg.
Große und kleine Vereinszimmer zur gefl. Benutzung.
Zubaber: **Wilh. Berger**,
früher im Restaurant Fürstenhalle.

Stadt-Theater Halle.

Donnerstag, 3. März
10. Karf. 11. St. Karf. Karb. 2. Karf.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Zweites Gastspiel
des Tenoristen Herrn Wilhelm Otto
vom Stadttheater in Köln.
Der Postillon v. Fontenay.
Komische Oper in 3 Akten von Adam
Appelmeier Mitwirkend: Witzl
Personen des 1. Aktes.
Graf von Corch, H. Otto a. G.
Marquis von Corch, Jgl.
Kammerherr Th. Haasen.
Witzl, Edmünd G. Krag.
Benedict, Edmünd Th. Haasen
Personen des 2. und 3. Aktes.
Saint-Biar (Chapelet),
erster Knigt, Sänger W. Otto a. G.
Marquis de Corch Th. Haasen.
Niederer (Hof) (Hor. G. Kra.
Poudron) Führer G. Brandes.
Jean de Fontenay (Walden K. v. Witzl,
Witzl, ff. Kammermädchen W. Köben.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Dienstag:
Im Reith der Künfte.
Auskunftsblatt in 1. Auflage
von W. Witzl u. St. Witzl, ff. Witzl.
Auskunft von St. Witzl, ff. Witzl.
Kampfmesser Max Schneider.

Freitag, 3. März
100. Karf. 112. St. Karf. Karb. 2. Karf.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Fuhrmann Heindrich.
Schauspiel in 5 Akten v. G. Hauptmann

Burg-Theater.

Donnerstag den 2. März 1899
Bergfer'n.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Thalia-Theater.

Donnerstag den 2. März 1899
Adele Sandrock
vom F. Hofburg-Theater in Wien.
Adrienne Tereouneur.
Freitag: Balletisches Gastspiel
Adele Sandrock.
Die Cameliendame.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Oskar Heister's Lebende Wälder
anachron. Die Kaiser-Heide
nach Valentin. (Sensational).
— Sisters Alice u. Clara Taylor,
Sungit und Brauerei-Schmiedin. —
Die Koals, Brauerei-Schmiedin mit
ihren erschöpflichen Tunde. —
Henry Taylor, Brauerei-Schmiedin.
— Herr Willi Agoston, excentrisch-
multifacettes Clom. — Frau Clara
Antoni, Verunreinigung-Schmiedin u.
Stollin-Soubrette. — Herr Maria
Valice, Original-Geistesschmiedin.

Commesse de X. (die acceim- nippelle Dame mit der Maske. Löwenbänderiger, mit über ihren erschöpflichen Tunde. — Tudelt befristeten Tunden. (Mit über tadest verlangen für kurze Zeit weiter verpflichtet). Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater

Telephon 183.
Neuer Spielplan!
Henry u. Georg, Miniatur-Alt-
gaten. — Familie Kappo, Gamm-
Tennis-Spieler.
**Felicitas, internationales
Damen-Gesangs-Tertett.**
Sifignoria Bianca, Sulgama-
nifignoria Pelourri — Senora
Armario, Vetterföningin. (Sensational).
Hasson u. Miss Jenny, Parforce-
Sängelführerin. — Paul Roscoe,
unverheiratete Antiquarier, Kunstmaler.
Geschw. Belera, National-Tanz-
gerinnen. — Norman u. Leonore,
Gedächtnisstützer par excellence. —
Miss Elvira, Evolution auf dem
Drabsteif.

Brothers Beiso,

der Esel auf dem Zaunzeil.
12 Attraktionen.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Freitag den 3. März 1899.
Altensburg (Goth).: Naxals.
Gotha (Goth.).: Die Geldwälder. — Die
Gugel von Witzl.
Kudschirer (Goth.).: Der Bärenhüter
Plasma (Alles Th.).: Abschied von die
Wunder. — Die Bede. — Ein Ehren-
handel. — Die Redenräume.
Dilettanten-Drehteller-Verein.
Donnerstag Nachmittags 8 Uhr Uebung
im „Gold. Ring“. Anmeldungen bei
Kudschirer-Club
Sucht aufnahmige Damen sowie Herren,
welche geneigt sind, einem Theaterverein
beizutreten. Dienstag unter
Nr. 765 an die Exp. d. Sig.